Syllabus

BWI10013
Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Ludwig Martin, Prof. Dr. Hannes Schubert

Wintersemester 2025/26

Niveau	Bachelor	
Credits	5	
SWS	4	
Workload	150 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Std., Vor-/Nachbereitung, Übungen, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 90 Std.	
Voraussetzungen	Vorkenntnisse nicht erforderlich	
Uhrzeit	→ siehe LSF	
Raum	→ siehe LSF	
Starttermin	→ siehe LSF	
Lehrende(r)	**Name**	Prof. Dr. Ludwig Martin
	Büro	T1.3.25
	Virtuelles Büro	Unterraum zu WI Besprechungsraum Professorinnen und Professoren
	Kolloquium	Montags, 11.30 – 13.00 Uhr
	Telefon	07231 28-6186
	Email	ludwig.martin@hs-pforzheim.de
Lehrende(r)	**Name**	Prof. Dr. Hannes Schubert
	Büro	T1.5.22
	Virtuelles Büro	Unterraum zu WI Besprechungsraum Professorinnen und Professoren
	Kolloquium	Terminvereinbarung per E-Mail
	Telefon	07231 28-6688
	Email	hannes.schubert@hs-pforzheim.de

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Vorlesung werden StudentInnen die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens, bestehend aus den Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und den Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, vermittelt.

Gliederung der Veranstaltung

Kosten- und Leistungsrechnung (Prof. Martin):

1. Einführung in die Betriebswirtschaft und Kosten- und Erlösrechnung
2. Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)
3. Kostenträgerzeitrechnung (Ergebnisrechnung)
4. Kostenstellenrechnung
5. Kostenartenrechnung
6. Zusammenfassung

Buchführung und Bilanzierung (Prof. Schubert):

Die Inhalte der Lehrveranstaltung sind auf 12 Kapitel verteilt, die jeweils ein separates Thema als Schwerpunkt haben. Ergänzende Praxisbeispiele, Übungen und Wiederholungsfragen helfen den Studierenden dabei, einen Praxisbezug herzustellen und den Stoff nachhaltig zu verinnerlichen.

Kapitel 01: Einführung in die Buchführung - Bedeutung & Grundlagen

Kapitel 02: Grundlagen der Buchführung - Inventur, Inventar & Bilanz

Kapitel 03: Grundlagen der Buchführung - Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle

Kapitel 04: Grundlagen der Buchführung - Konten im Rahmen der doppelten Buchführung

Kapitel 05: Buchungssätze 1 - Geschäftsvorfälle mit Bestandskonten

Kapitel 06: Buchungssätze 2 - Geschäftsvorfälle mit Bestands- und Erfolgskonten

Kapitel 07: Buchungssätze 3 - Geschäftsvorfälle mit Warenkonto

Kapitel 08: Periodenabgrenzung 1 - Abschreibungen

Kapitel 09: Periodenabgrenzung 2 - Rückstellungen & Rechnungsabgrenzung

Kapitel 10: Abschluss der Buchführung - Bewertungsgrundsätze & Vorschriften

Kapitel 11: Aufstellung des Jahresabschlusses - GuV & Bilanz, Gewinnermittlung, Rücklagen

Kapitel 12: Jahresabschlussanalyse & Unternehmensbewertung

Wiederholung 1: Praktische Anwendung

Wiederholung 2: Praktische Anwendung

Wiederholung 3: Offene Fragen & Prüfungsvorbereitung

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele		Lernziele der Veranstaltung
	Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,…	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
1	Fachwissen	
1.3	…ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	…Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen), Buchführung und Bilanzierung (externes Rechnungswesen)) vorzuweisen. …Methoden des Rechnungswesens an Hand zahlreicher praxisorientierter Fallbeispiele zu kennen.
2	Digitale Kompetenzen	
3	Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten	
3.1	…geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	… die wirtschaftliche Lage von Unternehmen anhand von Kennzahlen einzuordnen.
4	Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit	
5	Kommunikations- und Teamfähigkeit	
6	Internationalisierung	

Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept ist im Wesentlichen durch drei didaktische Elemente gekennzeichnet:

Zunächst erhält der Teilnehmer fundierte und detaillierte Informationen über das Instrumentarium des modernen Kostenmanagements sowie Bilanzierung und Methodik der Buchführung. Dieses Wissen wird durch Vorträge des Referenten vermittelt. Während dieser Zeit besteht jederzeit die Möglichkeit für den Teilnehmer, sich durch Fragen oder kritische Anmerkungen in die Vorlesung einzubringen.

Zum Zweiten werden im Plenum zahlreiche Fallbeispiel gemeinsam bearbeitet und die dort vorgeschlagenen Lösungswege diskutiert. Auf diese Weise bekommt der Teilnehmer eine Vorstellung von der Anwendung der in der Veranstaltung vermittelten Vorgehensweisen und Methoden des Produktionscontrollers. Gleichzeitig dienen die Fallbeispiele zur Einübung des vermittelten Wissens.

Drittens kann der Student anhand der in der Vorlesung empfohlenen Sekundärliteratur den Inhalt der Veranstaltung im Eigenstudium nochmals rekapitulieren und so die Vorlesungsvorträge anhand von Veröffentlichungen Dritter nochmals reflektieren.

Die Lehrenden stehen als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

Benötigte Materialien werden in der Lehrveranstaltung bereitgestellt. Weiterführende Literatur zum freiwilligen Selbststudium wird bei Bedarf im Rahmen der Einführungsveranstaltung benannt.

Leistungsnachweise und deren Gewichtung

Nr.	Nachweis	Gewichtung
1	**Prüfungsleistung Klausur (PLK):** Das im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelte Wissen wird in einer schriftlichen Klausur überprüft. Diese wird für beide Lehrveranstaltungen des Moduls „BWI10012 / BWI10013 - Betriebswirtschaftslehre I“ gemeinsam gestellt. Es stehen insgesamt 60 Minuten Prüfungszeit zur Verfügung.	100%

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

Zeitplan

Der Zeitplan der Veranstaltungen wird im Rahmen der Einführungsveranstaltung besprochen.

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

- Machen Sie sich den Syllabus regelmäßig während des Semesters immer wieder bewusst! Und rekapitulieren Sie in regelmäßigen Zeitabständen – idealerweise wöchentlich – die behandelten Vorlesungsinhalte!
- Beteiligen Sie sich aktiv an den Diskussionen zu den jeweiligen Themengebieten und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre fachlichen Kenntnisse, Ihr Ausdrucksvermögen sowie den fachspezifischen Sprachgebrauch aktiv einzuüben.
- Die Lehrenden begrüßen es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung untereinander austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, des Anstands und der Sitte.
- Lesen Sie regelmäßig kritisch die Tagespresse, um dort vorlesungsrelevante aktuelle Themen wiederzufinden und um den Bezug zwischen Vorlesungsinhalt und Praxis bereits während des Studiums zu erkennen.

Bitte beachten Sie, dass Audio- und Videoaufnahmen während der Lehrveranstaltung nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der Lehrperson und aller anderen anwesenden Personen zulässig sind. Ohne diese Einwilligung sind Mitschnitte nicht erlaubt.

Alle verwendeten Hilfsmittel müssen transparent offengelegt und dokumentiert werden.

Verhaltensregeln für Studierende

Um einen idealen Lernerfolg für alle Studierenden zu erzielen, sollten Sie sich aktiv an der Vorlesung beteiligten. Kommen Sie pünktlich zum Unterricht und gehen Sie möglichst nicht früher. Arbeiten Sie den Vorlesungsstoff kontinuierlich nach und klären Sie offene Fragen frühzeitig. Verhalten Sie sich fair und respektvoll gegenüber anderen Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule.

Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ihr Lernen ist uns ein Anliegen, dabei möchten wir Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie uns ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Wir werden zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen und Ihre Hinweise, die dem Lernfortschritt aller dienen, sind stets herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können.

Sonstige Informationen

--